



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	Annabell Brigitte Portmann
Studiengang	Marketing / Technische Betriebswirtschaftslehre
Gasthochschule	Napier University
Zeitraum (WS/SS/ Jahr)	WiSe 2016/17 (01.09.-28.02.)
E-Mail-Adresse	Annabell.Portmann@haw-hamburg.de

Betreuende Person

an der Heimathochschule:

Name	██████████ Jenny Kahler
E-Mail	jenny.kahler@haw-hamburg.de
Telefon	+49.40.428 75-6975

Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Obwohl ich mich sehr kurzfristig für ein Auslandssemester entschieden habe und meine Planung deshalb sehr schnell gehen musste, lief alles glatt. Die erforderlichen Unterlagen für die Bewerbung an der HAW hatte ich schnell zusammen und auch die Bewerbung an der Napier war einfach. Zu jedem Zeitpunkt konnte ich mich direkt an das IO der Napier wenden und bekam schnell Unterstützung und Hilfe bei irgendwelchen Fragen.

Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Das Ausfüllen des LA hatte ich mir um einiges komplizierter vorgestellt als es letztendlich war. Die Napier bietet eine gute Übersicht über alle ihre Kurse mit allen benötigten Infos zu Inhalten und jeweiliger Prüfung. Auch Frau Ribberink konnte ich immer erreichen. In Edinburgh hatte ich eine nachträgliche Änderung an meinem LA, doch auch das verlief ohne Probleme per Mail. Man sollte zwar schon bei der Bewerbung an der Napier Kurse angeben, doch diese waren nicht verpflichtend und so war eine nachträgliche Kursänderung nicht besonders schwierig.

Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

Ich habe mich schon sehr weit im Vorwege damit auseinandergesetzt, wie ich am einfachsten an eine Unterkunft komme. Da ich oft gelesen habe, dass man auf gar keinen Fall online einen Mietvertrag abschließen sollte und es auch vor Ort nicht besonders einfach sein sollte, an eine Wohnung zu kommen, habe ich meine Unterkunft über Airbnb gebucht. Wie sich im Nachhinein herausgestellt hat, gibt es vor allem über soziale Medien verschiedene Gruppen, in denen Zimmer und Unterkünfte gerade für Austauschstudenten angeboten werden. So war mein Zimmer mit 700€



Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

etwas teurer als die Zimmer in z.B. Wohngemeinschaften. Man kann auch nicht einfach davon ausgehen, in das Studentenwohnheim der Uni zu kommen, da diese ihre Zimmer nur für ein ganzes Jahr vermietet. Nur mit etwas Glück kann man kurz vor Semesterbeginn noch über eine Warteliste reinrutschen. Aber die Napier ist sehr bemüht allen Austauschstudenten zu helfen und man kann sich immer an sie wenden.

Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Mit Miete, Nahrungsmitteln und anderen Aktivitäten wie z.B. Pub Abenden kam ich im Monat auf ca. 1000€. Man kann aber definitiv auch günstiger leben, da ich wie bereits gesagt auch mehr Miete als andere gezahlt habe. Auch habe ich extra noch einen Kredit beantragt um nicht allzu sehr auf mein Geld achten zu müssen und so war ich zumindest in den letzten Wochen vor meiner Abreise mehrmals die Woche essen. Ein Konto habe ich in Schottland nicht eröffnet, da ich es für die 4 Monate Aufenthalt nicht notwendig fand. Stattdessen habe ich gleich größere Summen Geld abgehoben, um nicht bei jeder Bezahlung die Auslandsgebühr zahlen zu müssen. Wer ein Konto eröffnen möchte, bekommt auch in den Willkommensveranstaltungen genug Infos, da die Banken sich und ihre Angebote in der Uni vorstellen. Es gibt auch mehrere Möglichkeiten an eine schottische Nummer zu kommen, ich habe einfach über meinen deutschen Anbieter eine Auslandsflat für wenig Geld dazu buchen können.

Die Napier hat ein großes Freizeit- und Sportangebote. Es gibt verschiedenen Sportclubs und Societies, in denen man super schnell neue Leute kennenlernen kann. Gerade in den ersten Wochen werden sehr viele Veranstaltungen und Partys angeboten. So konnte ich z.B. mit einigen anderen internationalen Studenten für wenig Geld zu den Highland Games fahren, die definitiv einen Besuch wert sind!

Fazit

Wie wahrscheinlich jeder andere auch, kann ich jedem ein Auslandssemester ans Herz legen. Ich glaube, es hat mich nicht nur persönlich weitergebracht, sondern ich habe auch viele neue Freundschaften geschlossen, die bestimmt noch sehr lange anhalten werden. Es hilft nicht nur an einer anderen Uni studiert zu haben, sondern auch in einer fremden Kultur zu leben und sich dort alleine zurecht finden zu müssen. Meine Zeit in Edinburgh war eine unfassbar tolle Zeit mit vielen Ausflügen, kleinen Reisen, Partys und neuen Freunden, die ich niemals vergessen werde!

Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Es ist sehr einfach in Edinburgh als Student Geld zu sparen, da fast überall ein Studentenrabatt angeboten wird. Das geht los bei Klamotten und hört in Cafés, Pubs und Restaurants auf. Man sollte auf jeden Fall die Freizeitangebote der Uni wahrnehmen, weil man darüber unfassbar schnell neue Leute kennenlernen kann. Wer die britische Kultur richtig erleben will, sollte unbedingt die verschiedenen Pubs der Stadt besuchen.



HAW HAMBURG
Wissen fürs Leben



Erasmus+

Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja Nein

Ort, Datum Hamburg, 06.03.2017.....

Unterschrift